



Eine Regiepause im Filmatelier

In der Mitte: Richard Eichberg, Dina Gralla und Werner Fuetterer

weise der Typus „Vamp“, das verführerische Weib, von einer rassigen Blondine ebenso überzeugend dargestellt werden wie von einer Brünetten. Ein kurzer Blick, ein heißes, sinnlich aufreizendes Lachen überträgt auf den Zuschauer oft mehr die Suggestion der Verführungskraft als die carmenhafte Schwärze eines Frauenhaares.

Der Film enthält alle Rollen des Lebens, daher sind alle Menschen — bedingt — für ihn verwendbar.

Cecil Mills:

Wenn du mich fragst: „Bin ich zum Film geeignet?“, dann bist du schon ungeeignet

dafür. Wenn du das Talent in dir hättest, dann hättest du auch schon den Weg zum Film gefunden. Nicht die äußere Erscheinung führt im Film auf den Weg des Erfolges, sondern die innere künstlerische Kraft. Schönheit ist oft nur Hemmung für die Karriere dieser eigenartigsten aller Künste.

C. Griffith:

Wer im Film berühmt werden will, braucht immer zwei Regisseure: den Filmregisseur und den Zufall. Oft ist der zweite wichtiger als der erste.